

Görgj: Junghanss Bernhard Mader [=M ä d e r, alle von Fischbach] und Joachim E n-
g e l Von gössligkhen."
"Gugger huss"

- 1) Ob der 1629 in Zurlaubiana AH 98/74 S. 3 genannte Jakob **Gugger**, aus den Freien Ämtern, mit dem hier in AH 135/55 erwähnten Jakob Gebner, gen. Gugger, identisch ist, bleibe dahingestellt.
- 2) Platz für Tagesangabe ausgespart
- 3) Am Rande schrieb der Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben: "such hieunden der Puren namen"!

Konzept von Beat II. Zurlauben. Glossen und Dorsualnotiz von ebendemselben - AH 135, 79

56

[1668 Mai]

A

VERZEICHNIS¹ [DER TRÖLEREIEN DER MAIL./SPAN. FAKTION IN STADT UND AMT ZUG, ANGEFERTIGT IM AUFTRAG DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, DURCH BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

Zurlaubiana AH 135/22, 39, 47

"N.^a betrifft der spanischen Trölerey ...[:]

[1.] uff den Mey Abendt [=30. April?] wöltendt sie dem wihrt Zue allenwindten [=Allenwinden] Ein Meyen [=Maibaum?] steckhen. sagt wolfgang Possart [=**Bossard**, von Zug]

[2.] für das ander, habendt sy vohr disem an der landts gemeindt, dass mehr gezelt, da gleichwolen, nachgehettss der unterscheidt sich an 100 händten befundten, dis sagt auch der Wolfgang Posahrt.

3[.]² was man von mir usgeben wegen [der Freigrafschaft] Burgundt das Jch geltt genommen

4[.] Dass wan noch 13 [franz.?] Pentionen erlegt werden, sye die Eydtgnoschafft verkhaufft³ [dies behauptet der Zuger Stadt- und Amtsrat Johann Peter] Trinkhler [=**Trinkler**, von Menzingen]

5[.] Das Jch kein Audienz gebe

6[.] Dass Jch die diener welle absezen wan Jch Aman werde [- Beat Jakob I. Zurlauben sollte dann aber erst 1677 in dieses Amt berufen werden -]

7[.] wirdt hin undt her gesagt sie wollendt die Ämbter mit geltt Erkhauffen

- 8[.] hat der trinkhler auch mehr dan 30 dublen dem [Melchior **Wyss**, gen.] Marchstahler [=Markstaller, von Zug] gezeigt.
- 9[.] Stellen sie wachten fürs hauss [wohl den Beat Jakob I. Zurlauben gehörenden Weingartenhof in Zug gemeint] undt gebendt uss ich habe An Einem sonntag den 15 ap[ri]l 100 Person gespeist
- 10[.] ein od[er] ½ louisen potten einer vohn Mentzigen gredt
- [11.]⁴ Jtem Jm ein huott ...[?]⁵ worden
- [12.] Jtem Jn des Niclausen [=Niklaus N, von Zug?] haus Carlj Rollj [=Röllin] vohn Menzigen 15 gastiert undt ab der gassen uffen gerüefft die Jme gefallen."

- 1) Das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Kampf zwischen dem profranzösischen Beat Jakob I. Zurlauben und dem spanienfreundlichen Karl **Brandenberg** um das Ammannamt in Stadt und Amt Zug, aus welchem Brandenberg als Sieger hervorging, zu sehen, für das Weitere s. Zurlaubiana AH 135/39 Anm. 1.
- 2) Die Punkte 3 bis 6 wurden von Beat Jakob I. Zurlauben geschrieben.
- 3) Das Wortende ist derart verkorrigiert, dass es nicht mehr eindeutig gelesen werden kann.
- 4) Die Punkte 11 und 12 wurden ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben geschrieben.
- 5)

AH 135, 79^v (aufgeklebt)

1720 April 6.

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT ZUG] BEZÜGLICH DER ENTSCHÄDIGUNG VON ANNA MARIA "CRONSAUWERIN [=KRONAUER?]" FÜR DEN UNTERHALT EINES INZWISCHEN VERSTORBENEN KINDES VON [FRANZ] REMIGIUS WEBER, [VON ZUG]

"Aus befelch M gg h herren sollen von beyden Kirchenpflägern [dem Pfleger zu St. Oswald, Joachim Leonz **Weber** und dem Kirchmeier zu St. Michael, Franz Philipp **Roos**] der Anna Maria Cronsauwerin die wegen dess [Franz] Remigi Webers Kindt sel. Jhro noch ruckhständige 11